

Idiopathische Sterilität (=Unexplained Infertility)

Sind alle Abklärungen unauffällig, spricht man von einer unerklärten Sterilität (Unexplained Infertility). Sie betrifft etwa 15% der Paare. Dabei handelt es sich keineswegs immer um eine psychogen bedingte Sterilität. Neben diskreten hormonellen Dysfunktionen, subtilen Veränderungen der Follikelreifung und der Ovulation und männlichen, mit einem normalen Spermogramm nicht eruierbaren Fertilitätseinschränkungen, spielen hier auch fehlerhafte Interaktionen zwischen Spermium und Eizelle auf molekularer Ebene eine wichtige Rolle. In den meisten Fällen handelt es sich um eine Kombination der einzelnen Faktoren.